

56
km
291

Route VIII. — Route IX.

7 **Općina** (320 m; Hôtel *Daneu*), 10. km-Stein. (r. nach Nabresina [Fr.; s. S. 70 bei R. XI], 12 km); — nun noch 1 km Steigung zur Höhe von *Općina* (Obelisk, 346 m; l. Hôtel *Općina*), prachtvoller Anblick der plötzlich tief unten sichtbar werdenden blauen Adria, von Triest und Istrien. — Der neuen*) Strasse folgend, schönes Gefälle in weitem Bogen, zuletzt sehr ausgefahren, nach (*Manth*)

10 **Triest** (6 m; Fr.; Hôtel „*buon pastore*“, *Europa*; Café „*degli specchi*“, *Fabris*), Haupthafen Cisleithaniens. Sehr sehenswert der Hafen und das Lloydarsenal. Hübscher Ausflug am Meeresufer nach 8 km *Schl. Miramare*. (Nach Görz—Raibl—Tarvis s. bei R. XI.)

308

Triest—Udine	km	Triest—Castelnuovo	km
Udine—Venedig	74	Castelnuovo—	38·5
s. bei R. XI.		Fiume**)	39
			<hr/> 77·5

IX. Spielfeld—Mureck—Radkersburg—Luttenberg—Friedau. 75 km.

(Bis Luttenberg Bezirksstrasse 2. Classe, weiterhin 1. Classe; durchwegs sehr gut.)

km

0 **Spielfeld** s. S. 48, R. VIII. — Der Triester Reichsstrasse folgend über die Murbrücke, gleich danach r., die Reichsstrasse verlassend, eben durch *Gersdorf*, B.-Ü., zur 2 km *Strassenabzweigung*, hier l. über *Strass* (s. S. 47) zur Reichsstrasse Graz—Triest nächst dem 43·8. km-Stein. 3 km.

nun bald abermals B.-Ü., ebene, an den Seiten schön fahrbare Strasse durch *Unter-Schwarza*, *Lichendorf*, bis 8 km *Weitersfeld* (242 m; Fr.; Gh. *Knödl*), der grösste Theil des Ortes r. abseits von der Strasse, — und nach

12 **Mureck** (236 m; Fr.; Gh. *Post*), langgestreckter Markt. ö. am Berge *Schl. Ober-Mureck*, schon von weitem sichtbar. (l. nach *Unterrakitsch* an der

*) In umgekehrter Richtung empfiehlt es sich für Jene, die sich die lange beschwerliche Bergfahrt ersparen wollen, die alte Strasse zu benutzen (schieben!), welche direct beim Café *Fabris* Triest verlässt und bedeutend kürzer ist.

**) s. Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer.

km
12

R. 58: Landscha—Gosdorf—Radkersburg, sowie R. 110: Ungerndorf—Jägerberg—St. Peter a. O.—Gosdorf). — Durch den Markt gut zu fahren, nach ca. 0·5 km r., (l. nach Gosdorf s. R. 17, 58 und 110) über die Murbrücke (gleich nach der Brücke, 1 km von Mureck, r. Abzweigung nach St. Leonhard in Wind.-Büheln s. R. 72), l. leicht bergauf und dann leichtes Gefälle, weiterhin vollständig eben, durchwegs gute Strasse durch *Absberg*, *Schöpfendorf*, bei *Schl. Freudenau* (l.) vorüber, nach

11·5 **Abstall** (216 m; Wh. *Kern*), Dorf. (r. über Stainzthal nach St. Leonhard i. W.-B. s. R. 72). — Von hier führt die Strasse eben durch *Leitersdorf* und *Glasbach* zur 6 km *Strassenheilung*,

hier r. directe Strasse in 1 km zur Hauptstrasse Radkersburg—Luttenberg (s. unten); für Solche, welche Radkersburg nicht berühren wollen, zu empfehlen, da 0·5 km näher als auf der Hauptstrasse;

l. ziemlich steigend am „Jägerwirt“ vorüber, schöner Blick auf Radkersburg, dann mässiger Fall zur

7 **Murbrücke bei Radkersburg,**

l. über die Stadtbrücke nach 0·5 km **Radkersburg** (206 m; Fr. 2 km n.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*, *Som e*; Café *Wilder Mann*), freundliche Stadt in schöner Lage mit durchwegs deutscher Bevölkerung. In der Umgegend starker Weinbau. Vom Schlossberge (*Schl.*) schönes Panorama der Murebene, im Hintergrunde nw. der *Schöckel*. —

Abzweigungen: Nach Halbenrain—Brunnsee—Landscha, sowie nach Karbach—Feldbach s. R. 58, 53 und 17. — Nach Haseldorf—St. Anna a. Aigen—Fehring s. R. 16. — In n. Richtung die Stadt verlassend, über die alte Murbrücke, geradeaus ebene, gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse am (l.) *Bahnhofs von Radkersburg* vorüber zur Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (*Mouth!* in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), nach 5 km *Hid eg kut* (*Kaltenbrunn*; 214 m; Gh. *Vogler*), und weiter, die Strasse *Fehring—St. Gotthard* übersetzend, nach *Jennersdorf* s. S. 44, R. VII.

In derselben Richtung durch die Ungargasse aus der Stadt, den Stadtgraben und die alte Mur übersetzend, gleich nach der Brücke r., schlechte, gewöhnlich ausgefabrene Strasse, Fusswege, durch *Loafeld*, nach ca. 5 km den *Kutschenitza-Bach* überschreitend, hier Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), fortgesetzt eben durch unbedeutende Ortschaften nach 15 km **Muraszombat** (*Olsnitz*; 188 m; Gh. *Zur ung. Krone*), Stadt. — Von *Muraszombat* nach 85 km *Bellatine* (177 m).

Die Brücke und Radkersburg l. lassend, r. durch *Ober-Radkersburg*, nach ca. 0·5 km r. Einmündung des oben erwähnten Abkürzungsweges, (1 km später r. Abzweigung nach Heil. Dreifaltigkeit—

km
30.5

Pettau s. R. 89). B.-Ü., der Mur entlang, durch *Schrottendorf*, nach

6.5 **Bad Radein** (l. 203 m; Fr. r.; *Curanstalt*). Berühmter Säuerling.

Von unserer Hauptstrasse r. Fahrweg unter der Bahnunterfahrt durch *Dorf Radein*, erst eben, dann ziemlich steil aufwärts auf die Höhe des Kapellenberges, nach einem kurzen ebenen Stücke ein kleiner Riegel nach 3 km **Kapellen** (309 m; Gh. *Horváth*); herrliche Fernsicht gegen Untersteiermark, Ungarn und Kroatien. — l. durch *Bad Radein* (s. oben), bei Wh. *Rosenberger* die Grenze zwischen Steiermark und Ungarn passierend (in Ungarn wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), nun über zwei kleine Brücken zur Mur (Ueberfuhr), dann immer r. halten (l. Verbindungsweg zur Strasse Radkersburg—Muraszombat s. oben) durch *Kőcep-Petánc* nach 4.5 km *Tissina* (194 m; Wh.); weiter r. geradeaus, nach ca. 2.5 km l. (geradeaus nach 1.5 km *Korong*, 187 m), über den *Dobelbach* nach 7 km *Muraszombat* (188 m) s. S. 57.

Weiter ebene mittelmässige Strasse (r. am Berge Ortschaft *Kapellen*), durch *Eichdorf*, *Wolfsdorf* nach

9 **Altneudorf** (185 m; Gh. *Meyer*; am Beginne des Ortes l. Strasse nach Wernsee — *Rác Kanizsa* s. R. 2).

0.5 km vor Altneudorf r. schlechter Fahrweg, durch *Wudischofzen*, zwei Bergrücken zu übersetzen, zur 8.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12. —

Nun leicht hügelig durch *Igelsdorf* nach

3.5 **Kreuzdorf** (187 m; Fr.); 1 km später r. eine grosse Kapelle,

hier r. zwei Abzweigungen, die r. laufende über *Schlüssel-dorf*, *Werkofzen* eben zur 10.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12; — die l. führende über *Lukaufzen*, den *Stainzbach* übersetzend, schöne Strasse bis *Zesendorf* an den Ausläufern der Wind.-Büheln; r. *Schl. Mallegg*. Nun steil bergauf, kaum fahrbar, zur 5.5 km *Strassenkreuzung* bei *Steinberg* s. R. 66 und unten). — weiter durch *Urschendorf*, bald den *Stainzbach* übersetzend, nach

7 **Luttenberg** (184 m; Fr.; Gh. *Zur Stadt Graz, Post*), Markt. Reiche Weingegenden in der Nähe. (Nach *Polstrau* s. R. 65.) — Von Luttenberg in w. Richtung steil bergauf (bergab absitzen!), dann am Höhenrücken hügelig durch die zerstreute Ortschaft *Steinberg* zur

3.5 **Strassenkreuzung** bei *Steinberg*; (r. nach *Zesendorf—Kreuzdorf* s. oben; geradeaus nach *St. Thomas—Pettau* s. R. 66). — Unsere Strasse führt l. steil hinab (Vorsicht!), dann sofort wieder steil bergauf bis zum 1 km höchsten Punkt (ca. 250 m) des Ueberganges nächst (r.) *Mekotniagg*, Wasserscheide zwischen Mur und Drau. Nun etwas steil (Vorsicht!), dann bald mässig bergab auf guter Strasse nach *Scherofinzen* (Wh.), von da leicht hügelig durch das von Weingebirgen umsäumte, freundliche

km
60

Libonjathal, an einzelnen Gehöften vorbei nach 11.5 km *Paulofzen*.

Hier, 3.5 km vor **Friedau**, l. Bezirksstrasse 2. Classe, erst mässig bergauf, dann r. quer über das *Wrebrofnikthal*, hierauf steil hinauf auf das Bergplateau *Kartschowina* (mit schöner Aussicht auf den *Kulmberg*). Nach 3 km auf mittelguter Strasse mit starkem Gefälle hinab in das *St. Nikolaier Thal*, durch dasselbe nach 7 km *St. Nikolai* bei **Friedau** (236 m; Gh. *Simonitsch*).

Von hier nach Uebersetzung zweier Hügel Einmündung in die von **Friedau** nach *Polstrau* führende Hauptstrasse (s. R. X), auf dieser r. noch 1 km nach

15 **Friedau** (220 m) s. S. 60, R. X. —

75

X. Marburg—Pettau—Friedau(—Csakathurn).

72.5 km.

(Mittelgute, meist sandige Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Marburg** (274 m) s. S. 43, R. VIII. — Vom Hauptplatze steil bergab (Vorsicht!) zur *Draubrücke*, über dieselbe, dann l. steil aufwärts durch die *Magdalena-Vorstadt*, *B.-Ü.*, eben bis zur 2 km *Mauth* beim 68.4. km-Stein. (Geradeaus nach *Cilli—Laibach—Triest* s. R. VIII.) Hier l., *B.-Ü.*, ebene, meist sandige Strasse durch den „*Thesenwald*“, im breiten *Pettauerfelde*, an *St. Nikolai* (l.) vorüber, durch *Laak*, *Rast* bis

14.5 **St. Johann am Draufelde** (239 m); weiter meist eben, einige leichte Hügel, nach ca. 8 km r. Einmündung der von *Schleinitz* hieher führenden Strasse (R. 96), sowie der Strasse von *Windischfeistritz* (R. 124), nun bei (r.) *Unter-Haidin* nach l. nach

10 **Ober-Rann** (Gh. *Straschill*; r. Abzweigungen nach *Pettau—Monsberg—Rohitsch*, sowie nach *Krapina—Agram* s. R. 78, 79 und 123). — Nun l. über die *Draubrücke* durch das *Stadtthor* nach

1 **Pettau** (230 m; Fr.; *Hôtel Osterberger*, *Lamm*; *Café Europa*). In der Stadt schlechtes *Kugelpflaster*, bergige Strasse; *Orpheus-Monument* am Platze; lohnend die Besteigung des *Schlossberges* mit *Schl. Ober-Pettau*, schöne Rundschau auf die mit *Reben* bepflanzte hügelige *Südsteiermark*, im Sd. das sich bis *Kroatien* erstreckende *Kollosgebirge*.

Abzweigungen: Nach *St. Thomas—Lattenberg* s. R. 66. — Nach *Heil. Dreifaltigkeit—Radkersburg* s. R. 89. — Nach *Wurmburg—Pössnitzthal* s. R. 80. —

25.5